

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Antimon“ vom 6. September 2021 11:43

[Zitat von laleona](#)

Interessante Gedanken.

Was denkst Du denn, wie es weiter gehen sollte? Das interessiert mich ja wirklich. Ich muss zugeben, dass ich mich zunehmend im moralischen Zwiespalt befinde. Ich hätte gerne, dass viel mehr Leute impfen gehen und zugleich will ich aber diese Zertifikatspflicht nicht haben. 3G nützt sowieso nichts, das hat sich unterdessen zur Genüge gezeigt. Eine Kollegin wurde erst kürzlich zum Test aufgeboten, weil an einem Konzert mit Zertifikatspflicht (die gilt hier bis anhin nur bei Grossveranstaltungen) eine getestete, aber infizierte Person war. Das ist nur eine Anekdote unter wahrscheinlich hunderten bis tausenden. Mir erscheint dieses krampfhaftes Festhalten an den "präventiven" Tests wie so eine Art Schimmelfleck an der Wand, den man überstreicht und der trotzdem immer wieder durchkommt. Also wären wir eigentlich bei 2G, wenn wir es ernst meinen, und dann? Dann frage ich mich wirklich, was aus meinem Kollegen wird, der nicht zur Impfung gehen kann. Also er fragt sich das übrigens auch. Der ist völlig durch mit den Nerven. Dies eben auch, weil im Kollegium jeder Satz, der ums Thema Corona geht, mit den Worten "ich bin ja geimpft ..." anfängt. Ich gebe übrigens hauptsächlich seinetwegen wieder eine Spuckprobe zur wöchentlichen Testung ab. Das darf ich ihm aber nicht sagen, sonst fühlt er sich nur noch schlechter als ohnehin schon.

Wenn ich ins Fitnessstudio gehe, dann weiss ich, dass dort Menschen sein können, die nicht geimpft sind. Das stört mich aber nicht. Es ist meine Entscheidung dort hinzugehen. Die ehemalige Kollegin, von der ich schrieb, die das dritte mal schon geimpft ist, die geht sowieso in kein Fitnessstudio und auch nicht in die Innengastronomie. Die hat ein so ernsthaftes medizinisches Problem, dass sie sich selbst mit geimpften Personen nur im Freien trifft. Diese plötzliche Anteilnahme am Wohlbefinden dieser wirklich sehr kleinen Minderheit an Personen erscheint mir ziemlich scheinheilig. Dieser Personenkreis existiert immer schon. Wen hat es bis anhin interessiert ausser Leute, wie vielleicht eine Roswitha, die mit beeinträchtigten Kindern arbeitet? Zumal eben klar ist, dass wir diese Personen langfristig auch mit einer Impfung gar nicht zu 100 % schützen können. Wir können gemeinsam das Risiko minimieren, das ja, aber die Idee, dass ich als Geimpfte einer solchen Person sorglos ins Gesicht atmen kann, ist schlichtweg falsch.

Und wie geht es Leuten mit Kindern, die noch nicht geimpft werden können und die verhindern wollen, dass diese Kinder sich anstecken? Faktisch ist das ja gar nicht (mehr) möglich ohne die Kinder wirklich daheim einzusperren. Ich spreche mit den Kolleginnen, die Kinder im Primarschulalter haben. Die sind alle so umsichtig, dass sie die Kids wenigstens zu Hause

behalten, wenn die rotzen oder Halsschmerzen haben. Aber sie sagen auch, dass viele andere Eltern das nicht tun. Es wäre aber die wichtigste und vermutlich wirksamste Massnahme um die Ausbreitung unter den Kindern zu verhindern. Wieso wird dann aber so viel auf Politiker*innen geschimpft, wenn so viele Eltern ja offensichtlich auch nicht schlauer sind? Ist das, weil man sonst zur Kenntnis nehmen müsste, dass die Verantwortung näher bei einem selbst liegt, als einem lieb ist?

Wie haben die denn in Island das gemacht, dass dort 85 % der Leute geimpft sind? Weiss das jemand oder muss ich selber googeln? Über Portugal muss ich nicht diskutieren, mit Zwang erreicht man das schon sicher irgendwie. Ich frage mich, ob es auch ohne Zwang möglich wäre oder ob ich einfach zu naiv bin. Und ich frage mich, ob man es als Gesellschaft nicht einfach aushalten muss, dass jetzt eben wieder Operationen verschoben werden, weil so viele Ungeimpfte im Spital liegen. Man kann nicht erst so tun, als sei alles eine freie Entscheidung und dann finden, oh, jetzt war es aber die falsche Entscheidung, tut uns leid. Also man kann schon, aber ich finde das maximal unehrlich. Und wenn wir nicht wüssten, dass im Spital so und so viele ungeimpfte 60jährige liegen, dann würde sich auch keiner drüber aufregen. Wundern würden sich allenfalls diejenigen, deren Behandlung eben verschoben wird und ich schrieb ja schon im Impf-Thread, was zumindest bei uns im Land "verschoben" heisst.